

Cthulhu Libria



Magazin für lovecraft'sche Literatur und Phantastik
Mai 2011 - Nr. 33

Titelbild

Thomas Ligotti - The Last Feast of Harlequin

von

Johann Peterka

Impressum

Zusammengestellt wird *CTHULHU-LIBRIA* von Eric Hantsch und erscheint immer am 24. jedes Monats. Mit der Veröffentlichung wird kein kommerzielles Ziel verfolgt, der Download ist kostenlos und unverbindlich. Die Redaktion erwirtschaftet keinen Gewinn, sondern ist bestrebt, so umfassend wie möglich zu informieren. Alle Inhalte werden mit größter Sorgfalt erstellt, jedoch kann für Sekurität, Aktualität und Vollständigkeit keine Garantie übernommen werden.

CTHULHU-LIBRIA ist nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Eine kommerzielle Verwertung ist nicht gestattet! Die Redaktion nimmt zum Inhalt Dritter die Rechte dieser wahr. Inhalts- und Medienquellen sind, wenn nicht anders vermerkt, die der jeweils angegebenen Verlage. Beiträge, die von dritten Autoren erstellt werden, unterliegen deren Urheberrecht und dürfen nur mit deren Erlaubnis verwertet werden. Sollte es zu Urheberrechtsverletzungen kommen, wird um einen Hinweis bzw. um Kontaktaufnahme gebeten, um unnötige Kosten auf beiden Seiten zu vermeiden. Sollte sich Ihr Hinweis als gerechtfertigt erweisen, wird das Problem umgehend beseitigt. Die Redaktion weist darauf hin, dass in *CTHULHU-LIBRIA* keine verbotenen, sittenwidrigen, rechts- oder linksradikale wie auch pornographische Inhalte Eingang finden. Titel mit erotischem Inhalt können jedoch enthalten sein. Inhalte mit explizit sexuellem Charakter sind rein fiktiv!

Redaktion CTHULHU-LIBRIA V.i.S.d.P.:

Eric Hantsch

Bischofswerdaer Straße 273

01844 Neustadt i. Sa.

Erichantsch@yahoo.com

CTHULHU-LIBRIA ist als PDF-Download über LITERRA.INFO verfügbar, oder kann durch eine formlose E-Mail an **Cthulhu-Libria-subscribe@yahoogroups.de** abonniert werden. Um sein Abo. wieder zu kündigen genügt ebenfalls eine formlose E-Mail an **Cthulhu-Libria-unsubscribe@yahoogroups.de**. Natürlich kostenlos!

Lektorat/Korrektorat

Nina Horvath

Das Team von A bis Z

[Bionda, Alisha](#) - Rezensentin und Kolumnistin

[Craig, Björn Ian](#) - Rezensent

[Hantsch, Eric](#) - „Herausgeber“

[Hilleberg, Florian](#) - Rezensent

[Hofmann, Thomas](#) - Rezensent

[Horvath, Nina](#) - Lektorat, Rezensentin und guter Geist des Magazins

[Huber, Elmar](#) - Rezensent

[Kentsch, Benjamin](#) - Rezensent

[Johann Peterka](#) - Grafiker und Illustrator

Inhalt

Fhtagn!

News aus R'Lyeh

Lovecraftsche Vorschau 11/12

Update Lovecraft/Cthulhu-Liste

Update Lovecraft/Cthulhu-Kurzgeschichten

Novitätenbericht des Monats

Weitere Neuerscheinungen

Rezicenter

Verlagsvorschau 11/12

Aus dem vergessenen Bücherregal

Verzeichnis der genannten Verlage (Verlinkt)

Disclaimer für Links



Hallo Freunde,

bei der letzten Ausgabe CL haben sich bedauerlicherweise ein paar Unvorhersehbarkeiten eingeschlichen. So wurde der für April angekündigte Titel *Blinder Zorn* - Terri Persons (Feder und Schwert Verlag) auf ein späteres Datum verschoben. Außerdem ist bei der Buchvorstellung von *Wicked* (Voodoo Press) irgendwie im Inhaltsverzeichnis die Geschichte *Die Anzeige* - Christian Endres verloren gegangen und wurde nicht aufgeführt; die Anthologie selbst ist ebenfalls erst diesen Monat erschien. Das gleiche gilt für die beiden Sherlock Holmes-Anthologie (ebenfalls Voodoo Press). Der Titel *Der perfekte Friede* (p.machinery) ist seit kurzer Zeit nun auch verfügbar.

Diese Ausgabe ist mir ihren 31 Seiten, im Gegensatz zu den beiden Vorhergehenden, etwas kurz ausgefallen. Wir hoffen trotzdem, dass euch diese Ausgabe munden wird und möchten vor allem auf den Rezensionenteil hinweisen!

Tentaklige Grüße sendet Euch

Das CL-Team



DIE ANZEIGE

Eigentlich schon in der Voodoo Press-Anthologie *Wicked* erschienen, hat sich der Autor mit dem Grafiker Christian Krank zusammengetan, um den Titel nochmals und mit reichen Illustrationen versehen, als eigenständige Publikation herauszubringen. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen. Die Auflage ist auf 200 Exemplare limitiert und unter **mail@christianendres.de** erhältlich! Im Anhang dieser Buchvorstellung findet sich auch gleich eine Rezensionen dazu!



Autor: Christian Endres
Verlag: Smoking Pulp Press
Umfang: 24 Seiten
ISBN: Keine vorhanden
Preis: 3,50 Euro

Zum Inhalt:

Ray Miles ist ein ständig abgebrannter Privatschnüffler, der von Wohlstand und einem besseren Leben nur träumen kann. Der Anruf einer Klientin, welcher ein höchst seltenes Ereignis darstellt, lässt diese Träume zwar nicht gerade wahr werden, könnte ihm aber davor bewahren, noch mehr in der Versenkung zu verschwinden. Die alte Dame bezieht sich dabei auf eine Anzeige, die er vor Unzeiten in einem Telefonbuch aufgab und längst wieder vergessen hatte. Der Auftrag führt Miles auf die Farm der Klientin. Einem einsamen Ort im Nichts. Und inmitten dieses Niemandslandes erwartet den Detektiv ein unbekannter Schrecken!

Buchbesprechung zu *Die Anzeige* von Elmar Huber

- „Nicht nur, dass mich das Klingeln des Telefons auf dem Schreibtisch geweckt hat und ich noch den pelzigen Geschmack einer weiteren Nacht im Bürostuhl auf der Zunge habe. Bis gerade eben wusste ich außerdem nicht mal, dass ich irgendwann in der Vergangenheit anscheinend eine Werbeanzeige aufgegeben habe.“ -

INHALT:

Von einem Anruf wird der abgerissene Privatdetektiv Ray Miles nicht nur aus dem Schlaf, sondern auch aus seiner Lethargie gerissen. Eine ältere Dame – Mrs. Handerson – bittet um seine Dienste. Der Weg zur abgelegenen Handerson-Farm führt Ray Miles aus Chicago heraus ins menschenleere Hinterland. Bei dem Fall, den er übernehmen soll, handelt es sich um verschwundene Wanderarbeiter, Tagelöhner und Landstreicher, die gerne für die Farmarbeit eingesetzt werden, nun aber spurlos verschwunden sind.

MEINUNG:

Zugegeben, inhaltlich hat die Geschichte von DIE ANZEIGE auf einem Bierdeckel Platz, respektive – samt Bildchen – auf 18 DIN A 5 Seiten. Und doch haben Autor Christian Endres und Illustrator Christian Krank hier ein liebevolles Kleinod erschaffen, das mehr ist, als nur die Summe seiner Teile. Die Story, die vielleicht als reiner Text in einer Anthologie etwas verloren wirken würde, wird hier zum einen durch Christin Kranks Illustrationen und zum anderen durch das gewollt Pulp-artige Layout (Knicke im vergilbten Papier, Kaffeeplecken, Glasränder, Brandlöcher) zum Pageturner. Die Abnutzungserscheinungen sind selbstverständlich nur grafischer Natur; gedruckt ist DIE ANZEIGE auf hochwertigem Papier.

Die Grafiken sind in schwarz/weiß gehalten und erinnern mit den teilweise verwendeten Punktstrukturen an Zeitungsfotos. Ebenso die verwendete Schriftart Courier.

Wie bereits in SHERLOCK HOLMES UND DAS UHRWERK DES TODES wird auch in DIE ANZEIGE Christian Endres Fähigkeit deutlich, sich den Stil, den er „imitieren“ möchte – hier den Hard Boiled-Stil der Schwarze Serie-Krimis - außerordentlich überzeugend und doch mit einem Augenzwinkern anzueignen („Außerdem habe ich mal wieder vergessen, Kaffee zu kaufen, und das einzige Koffein in Reichweite steckt in dem ekligen Fleck im Telefonbuch ...“).

DIE ANZEIGE ist limitiert auf 200 signierte Exemplare und erhältlich via E-Mail (mail(at)christianendres.de) oder in der Hermkes Romanboutique (www.comicdealer.de) in Würzburg.

FAZIT:

Gewollt pulpige Horror-Krimi-Story in liebevoller Aufmachung.

Auch zu finden unter LITERRA.INFO

Lovecraftsche Vorschau 11/12

BASILISK VERLAG

-Edition Arkham Band 4: Innsmouth-Ein Reiseführer 1 - Anthologie (Hrsg. Stephen Jones), ca. 450 Seiten, **Ende Jnui 2011**

FESTA VERLAG

-Einzelaufgaben: Chroniken des Cthulhu-Mythos I - H.P. Lovecraft, ca. 500 Seiten, Oktober 2011

-Einzelaufgaben: Chroniken des Cthulhu-Mythos II - H.P. Lovecraft, ca. 500 Seiten, Oktober 2011

-Lovecrafts Bibliothek Band 24: Die Stadt der singenden Flamme - Clark Ashton Smith, ca. 380 Seiten, 3. Quartal 2011

-Lovecrafts Bibliothek Band 26: Die Grabgewölbe von Yoh-Vombis - Clark Ashton Smith, ca. 380 Seiten, 4. Quartal 2011

-Lovecrafts Bibliothek Band 27: Tote erinnern sich - Robert Ervin Howard, ca. 352 Seiten, **1. Quartal 2012**

-Lovecraft Bibliothek Band 28: Geschichten aus dem Cthulhu-Mythos, Jeffrey Thomas, ca. 300 Seiten, 4. Quartal 2011

-Lovecraft Bibliothek Band 29: Die Heimsuchung - Whitley Strieber, ca. 400 Seiten, 1. Quartal 2012

-Lovecrafts Bibliothek Band 30: Das Labyrinth des Maal Dweb - Clark Ashton Smith, ca. 380 Seiten, 2. Quartal 2012

GOBLIN PRESS

-Vom Flüstern der Molusken - Michael Knoke, Seitenanzahl noch unbekannt, ca. Herbst 2011

-Der kataleptische Traum - Michael Knoke, Seitenanzahl noch unbekannt, ca. Frühjahr 2012

NEMED HOUSE

-Redmask 3 (Pulp Magazin) - Anthologie (Hrsg. Axel M. Gruner), Seitenanzahl noch unbekannt, **In Vorbereitung**

VERLAG TORSTEN LOW

-Sie finden das Grauen (Auf H.P. Lovecrafts Spuren 2) - Anthologie, Seitenanzahl noch unbekannt, geplant für Oktober 2011

Update Lovecraft/Cthulhu-Liste

Aufgenommen wurde in [DIVERSE LOVECRAFTIANA](#):

-Die Anzeig von Christian Endres, Smokin Pulp Press, 24 Seiten

Update Lovecraft/Cthulhu-Kurzgeschichten

Aufgenommen wurde in [DIVERSE LOVECRAFTIANA](#):

-Die Anzeige von Christian Endres: * Wicked - Anthologie, Voodoo Press
* Die Anzeige - Christian Endres, Smoking Pulp Press

Novitätenbericht des Monats

DIE ABENTEUER DES CALEB WILLIAMS

Dieser 1794 im Original erschienen Roman ist sowohl für die frühe Geschichte der Phantastik (wurde in Form der Gothic Novel verfasst), als auch für den Kriminalroman von Bedeutung, zu dessen ersten Beispiel er gezählt werden muss. Der Autor William Godwin war verheiratet mit der Frauenrechtlerin Mary Wollstonecraft und Vater der Frankenstein-Erschafferin Mary Wollstonecraft Shelly.



Autor: William Godwin

Verlag: [Achilla Presse](#)

Umfang: 2 Bände a 248 Seiten und 279 Seiten

ISBN: Nicht vorhanden

Preis: 48,00 Euro

Zum Inhalt:

Der einfach Bauersohn William Caleb erhält die große Chance als Sekretär bei dem höchst angesehen Falkland zu arbeiten. Die Zukunft scheint gesichert und rosig, doch seine Neugier fördert das Geheimnis seines Arbeitgebers zu Tages und entlarvt diesen als Mörder. Ab diesen Zeitpunkt ist nichts mehr wie es war und für Caleb beginnt die schrecklichste Zeit seines Lebens, geprägt von

Flucht und Verfolgung!

DIE GÖTTER VON WHITECHAPEL

Nicht viel ist über den Autor des Buches bekannt. Selbst das WWW schweigt sich weitestgehend über ihn aus. *Die Götter von Whitechapel* war sein Debüt-Werk (2008). 2009 folgte *Ghost Ocean* (ein Urban-Fantasy-Roman, der noch nicht in deutscher Sprache vorliegt). Ein Interview mit dem Autor gibt es jedoch [HIER!](#)



Autor: S.M. Peters

Verlag: [Feder und Schwert Verlag](#)

Umfang: 448 Seiten

ISBN: 9783867621038

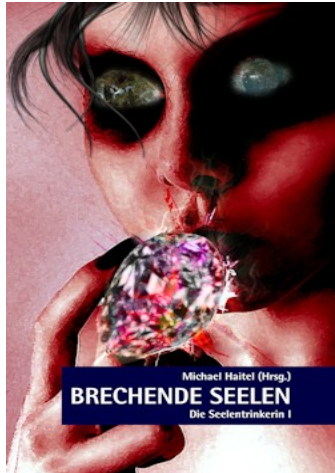
Preis: 13,99 Euro

Zum Inhalt:

Die Machenschaften der Götter von Whitechapel, Mama Maschine und Großväterchen Uhr, drohen das viktorianische London von innen heraus zu sprengen. Im Revier von Jack the Ripper haben sich die beiden niedergelassen und knechten die ansässige Bevölkerung. Mit Furcht, Paranoia und brutaler Gewalt setzten sie ihre Gesetze durch. Als Polizeitruppe dienen ihnen Wesen, halb Mensch und halb Maschine, genannt Schwarz- und Goldmäntel, sowie die gefürchteten Kesselmänner. Einstmals versuchten die Einwohner sich in einer Rebellion von der Gewalt der Götter zu befreien, doch dieser Versuch misslang und nun leben die Menschen mehr den je in stiller Verzweiflung, entweder unter der hypnotischen Gedankenkontrolle Großväterchen Uhres oder als Brennstoff für die Schmelzöfen des Schlotes, der Residenz Mama Maschines. Eine einzige Hoffnung nur ist ihnen geblieben: Oliver und seine kleine Gruppe von Rebellen, zu der Missy, eine Hure mit einem dunklen Geheimnis, und Tommy, der sanfte Riese, dessen Körper sich dank eines Technovirus nach und nach in eine Maschine verwandelt, gehören. Alle drei bilden eine von mehreren Terrorzellen in Whitechapel, die aus den Schatten heraus versuchen gegen das industrielle Regime zu kämpfen. Doch allein mit Guerillakämpfen können die Rebellen die Herrschaft der Unterdrücker nicht beenden, deshalb arbeiten sie an einer geheimen Waffe um die finsternen Götter von Whitechapel endgültig zu vernichten!

DIE SEELE: WELCH EDLER TROPFEN!

Die im April des letzten Jahres gestartete Ausschreibung zu einem Cover des Grafikers Jumpfish bei p.machinery hat Früchte getragen und ist nun in Form dreier Anthologien dem geneigten Leser zugänglich. Die enthaltenen Geschichten widmen sich dem Genre SF in Verbindung mit Horror und umgekehrt.



Titel: Die Seelentrinkerin I: Brechende Seelen

Autor: Anthologie (Hrsg. Michael Haitel)

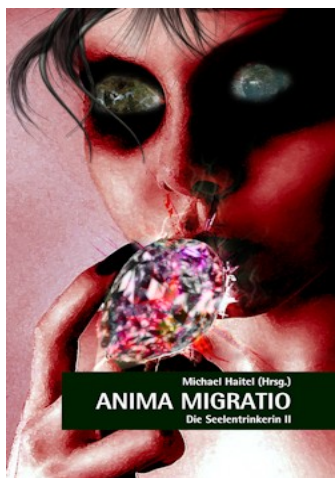
Umfang: 228 Seiten

ISBN: 978394253316 4

Preis: 13,90 Euro

Zum Inhalt:

In diesem Band erzählen Matthias Falke über den Jahrmarkt am Ende der Zeit, Carmen Matthes über den Seelenkasten, Lucie Moenikes über die Seelentrinkerin, Arndt Waßmann über den Kristall, Corinna Griesbach über Feenglas, und Verena Freiwald über brechende Seelen.



Titel: Seelentrinkerin II: Anima Migratio

Autor: Anthologie (Hrsg. Michael Haitel)

Umfang: 228 Seiten

ISBN: 978394253317 1

Preis: 13,90 Euro

Zum Inhalt:

In diesem Band erzählen Bettina Ferbus über den Bermuda-Quadranten, Nicole Sälzle über Schlüssel zur Vergangenheit, Fajo Hof über die Seelenbrecherin, Michael Pick über die Anima Migratio, Matthias Töpfer über die Herrin der Ameisen, und Gabriele Behrend über Sunny.



Titel: Seelentrinkerin III: Seelensüchtig

Autor: Anthologie (Hrsg. Michael Haitel)

Umfang: 216 Seiten

ISBN: 9783942533188

Preis: 13,90 Euro

Zum Inhalt:

In diesem Band erzählen Christian Künne über Energielevel, Frederic Brake über New Jersey, Gernot Schatzdorfer über Seelensucht, Sven Lenhardt über dein Selbst, Elisabeth Meister über die Straßenschläferin, und Stefan Goebels über Serpentize.

GHOST WRITER

Die letzte Veröffentlichung einer Kurzgeschichtensammlung von Andreas Gruber ist schon wieder eine sehr lange Weile her. Für diesen Band verspricht der Autor Unterhaltung, *die humorvoll, krank und blutig wird*. Wohl bekomms!



Autor: *Andreas Gruber*

Verlag: [Shayol Verlag](#)

Umfang: 226 Seiten

ISBN: 9783926126962

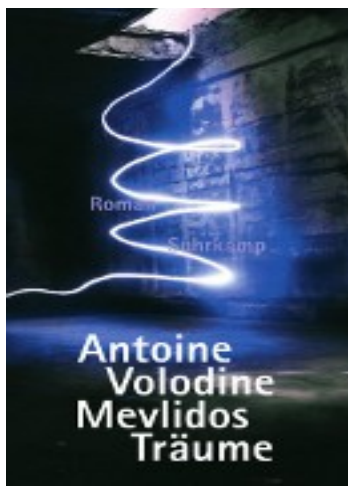
Preis: 15,95 Euro

Zum Inhalt:

In diesem Band erwartet den geneigten Leser eine unheilige Verbindung von modernem und uraltem Schrecken. Es geht unter anderem um eine besonders perfide Form des Organhandels, um die Schrecken der Kindheit im Zeitalter der Teletubbies, um einen Maschinendichter oder parasitische Bücher. Die 19 hier enthaltenen Geschichten sind gemacht, uns das Fürchten zu lehren!

MEVLIDOS TRÄUME

Schon mit seinem 2005 erschienen Roman *Dondog* kreierte der französische Schriftsteller Antoine Volodine ein höchst bemerkenswertes Stück Literatur, das sich durch Skurrilität und einer Düsternis auszeichnet, die gefangen nimmt. Sein neuestes Werk dürfte dem in nichts nachstehen.



Autor: *Antoine Volodine*

Verlag: [Suhrkamp Verlag](#)

Umfang: 446 Seiten

ISBN: 9783518422304

Preis: 26,90 Euro

Zum Inhalt:

Inmitten der Kriegsrüinen der Stadt, neben den Ghettos von riesigen Vogelmutanten, Flüchtlingen aus Lagern und Gulags, bewohnt der melancholische Polizist Mevlido eine heruntergekommenen Wohnung voller Spinnen. Seine über alles geliebte Frau wurde vor fünfzehn Jahren im Krieg aller gegen alle von Kindersoldaten gefoltert und ermordet. Von den *Organen* seiner Partei wird Mevlido eines Tages mit einer besonderen Mission beauftragt. Um diese zu erfüllen, muss er ins *Zwischenreich*. Doch nur durch einen gewaltsamen Tod und einer qualvollen Wiedergeburt kann man dort hingelangen. Jene, die er in seinem früheren Leben gekannt hat, kann er nun zuweilen sehen, ohne aber von ihnen gesehen zu werden; in ihre Träume kann er sich einschleichen, ohne dass größere Nähe möglich wäre. In seinem neuen Leben findet Mevlido seine Frau wieder. Aber auch ihr kann er sich nicht bemerkbar machen.

PHANTASTIK SEKUNDÄR UND MEHR!

Nicht nur für seine schönen Ausgaben, die meist Werke der klassischen Phantastik zum Inhalt haben, ist der Lindenstruth Verlag bekannt. Nein, mit Robert N. Bloch steht diesem auch ein Kenner des Genre bei. Aus dieser Arbeit nun, sind wieder drei Titel hervorgegangen, die dem geneigten Phantastik-Leser erfreuen dürften.



Titel: Der Orchideengarten. Eine kommentierte Bibliographie

Autor: Robert N. Bloch

Umfang: 52 Seiten

ISBN: 978-3-934273-83-2

Preis: 12,00 Euro

Zum Inhalt:

Zwischen den Jahren 1919 bis 1921 erschienen monatlich diese *Phantastischen Blätter*. Der Orchideengarten war das weltweit erste Magazin, dass sich ausschließlich der Phantastik widmete.

Herausgegeben wurde es von Karl Hans Strobl, Redakteur war Alf von Czibulka. Neben Nachdrucken wurden auch neue Geschichten

deutschsprachiger Autoren veröffentlicht; aber auch Übersetzungen fanden Eingang. Diese Bibliographie erschließt den Inhalt der Zeitschrift und enthält Kommentare zu sämtlichen Erzählungen.



Titel: Arcana 14

Autor: Anthologie (Hrsg. Gerhard G. Lindenstruth & Robert N. Bloch)

Umfang: 76 Seiten

ISSN: 1610-7373

Preis: 4,00 Euro

Zum Inhalt:

Am Ende war das Wort. Erzählung von Albert Duncel

Das Kreuz des Satans. Erzählung von Friedrich Jacobsen

Der Sukkubus. Gedicht von Malte S. Sembten

DAS ARCANA INTERVIEW: Ingo Scharnewski im Gespräch mit

Carsten Meins
Rezensionen



Titel: Das Pharaonenarmband

Autor: Auguste Groner

Umfang: 128 Seiten

ISBN: 9783934273320

Preis: 24,00 €

Zum Inhalt:

Dieser Band enthält einen weiteren Fall von Joseph Müller, dem ersten Serien-Detektiv im deutschsprachigen Raum. Der Titel ist auf 55 Exemplare limitiert!

Weitere Neuerscheinungen

DIE REISE INS LICHT



Autor: Andrej Djalow

Verlag: [Heyne Verlag](#)

Umfang: 450 Seiten

ISBN: 9783453528543

Preis: 14,00 Euro

Zum Inhalt:

Aus Dmitry Glukhovskys METRO 2033-Universum: Die Welt ist zerstört, die Menschen haben sich tief unter die Erde zurückgezogen. Aufgewachsen in den U-Bahn-Schächten St. Petersburgs, erlebt ein zwölfjähriger Junge das Abenteuer seines Lebens: Als er eines Tages von einem mysteriösen Stalker beschattet wird, entdeckt er auf der Flucht vor seinem Verfolger ein finsternes Geheimnis ...

DAS KÖNIGREICH DER LÜFTE



Autor: Kirsten Borchardt

Verlag: [Heyne Verlag](#)

Umfang: 784 Seiten

ISBN: 9783453533769

Preis: 9,99 Euro

Zum Inhalt:

Betritt man das Königreich von Jackal, so betritt man eine Welt voller magischer Geheimnisse und technischer Wunder. Die Menschen in Jackal leben in riesigen fliegenden Städten, zusammen mit Magiern und Robotern friedlich zusammen. Unversehens werde die Waisenkinder Molly und Oliver in ein Abenteuer gezogen, dass seines Gleichen sucht, denn Jackal wird von einer finsternen Macht bedroht und beide sind ausersehen, das Königreich zu retten. Molly und Oliver begeben sich auf diese schwierige Mission, nichts ahnend, mit welcher mächtigen Feind sie es zu tun haben, der nichts geringeres plant, als die Vernichtung der Zivilisation.

Rezicenter

Visionen der Apokalypse

Eine Buchbesprechung von Benjamin Kentsch



Titel: Endzeit

Autor: Liz Jensen

Verlag: [DTV Verlag](#)

Umfang: 400 Seiten

ISBN: 9783423248440

Preis: 14,90 Euro

Ein kurzer Einblick

In der Hitze eines gnadenlosen Sommers versucht die Psychotherapeutin Gabrielle, nach einem Autounfall wieder in ihrem Beruf Fuß zu fassen. Aber dann weist man ihr ausgerechnet die 16-jährige Bethany als Patientin zu. Bethany hat auf grausame Weise ihre Mutter umgebracht. Sie ist gewalttätig, manipulativ - und sie behauptet, sie könne Katastrophen vorhersehen. Gabrielle tut das als Symptom von Bethanys psychischer Erkrankung ab. Doch dann treten genau die Unglücksfälle ein, die Bethany prophezeit hat. Ist es möglich, dass tatsächlich die Apokalypse bevorsteht, eine letzte Katastrophe, die eine vom Konsumwahn verblendete Menschheit endgültig in den Abgrund stürzen wird?

Meine Rezension

Ein Psychothriller – so könnte man denken, wenn man die ersten Seiten liest. Gabrielle ist Therapeutin, sitzt nach einem schweren Autounfall querschnittsgelähmt im Rollstuhl und schafft es nicht, das Ereignis zu verarbeiten. Die selbstbewusste Gabrielle flüchtet sich in die Arbeit. Die zweite Idee ist mitnichten etwas Neues, ersteres dafür ungewöhnlich. Die Vergangenheit von Polizisten, Ärzten etc. verfolgt die Protagonisten fast immer und holt sie irgendwann ein, bis es zum dramatischen Höhepunkt kommt. Nicht so hier! Die Vergangenheit hat Gabrielle nie losgelassen, sie ist stets mit ihren unbrauchbaren Beinen anwesend.

Bethany Krall, Gabrielles Patientin, hat ihre Mutter umgebracht und glaubt, dass die Welt untergehen wird. Sie spürt es. Sie selbst hält sich für tot, nur der Strom, den sie regelmäßig in ihr Gehirn geleitet bekommt, hält sie am Leben; so ihr Glaube. Bethany Krall ist ein verdammt interessanter Fall. Kratzbürstig, intelligent und frech. Und sie nutzt das Leiden anderer schamlos aus.

Mit Gabrielle und Bethany treffen zwei äußerst unterschiedliche Menschen aufeinander. Die eine kommt mit ihrer Vergangenheit nicht ins Reine, die andere hat keinen Respekt. Wer hat wen in der Hand? Gabrielle ihre Patientin oder doch eher Bethany ihre Therapeutin, der sie psychisch immer mehr zusetzt? Mit ihrer ersten Begegnung nimmt ein Konflikt seinen Lauf, der einen Großteil der Spannung des Romans trägt.

„Ich gebe jedem von euch eine Chance. Jeder fängt mit zehn von zehn Sternen an.“ Sie betrachtet prüfend meinen Rollstuhl. 'Sie bekommen einen Extrastern, weil Sie ein Spasti sind. Positive Diskriminierung. Also fangen Sie mit elf an.'“

Das Zitat verdeutlicht nicht nur die verschiedenen Persönlichkeiten und den beginnenden Konflikt zwischen Therapeutin und Patientin, sondern veranschaulicht auch, mit welcher Experimentierfreude an der Sprache die Autorin bei der Sache ist. Liz Jensen spielt nicht nur mit der Sprache, sie nutzt sie nicht nur zum Wortwitz aus, die Sprache unterstreicht auf einfachste Weise den Charakter der Figuren. Wo man bei anderen Roman wegen vieler Metaphern fluchen würde, weil es allzu unpassend und/oder blumig wird, setzt Liz Jensen Metaphern zwar gerne ein, verwendet sie aber nur zur Unterstützung und nicht aus Spaß an Metaphern. Sprachlich ist der Roman ein kleines Juwel. Figurentiefgang und Konfliktvertiefung sind das Sahnähübchen. Kommen wir zum Anfang zurück: Der Psychothriller. Was als solcher beginnt, entpuppt sich schnell als eine Mischung aus Mystery, Ökobotschaft, Endzeitroman, Religionskritik und natürlich als Psychothriller. Eine unglaubliche Mischung, deren Aspekte und Elemente perfekt zusammenspielen.

Bethany glaubt nicht nur an den Untergang der Welt, sie weiß, dass dieser eintreten wird. Die Katastrophe, die Liz Jensen schildert, ist von der Idee her nicht neu. Frank Schätzing's „Der Schwarm“ hatte einen ähnlichen Ansatz. Nichtsdestotrotz ist das Thema verdammt spannend und verdammt glaubhaft. Kein Wunder, denn die Autorin hat laut ihrem Nachwort viel recherchiert, sodass vieles auf wahren Tatsachen basiert, wobei sich Liz Jensen allerdings einige dichterische Freiheiten erlaubt hat.

Beeinträchtigen tut das den Roman aber nicht. Kleine Längen umso mehr. So strafft Liz Jensen die Geschichte auch erzählt, ein paar Längen sind dennoch drin, schmälern das Lesevergnügen von „Endzeit“ aber kaum.

„Endzeit“ - der Titel ist Programm, auch wenn der Roman anfangs einen lupenreinen Thriller suggeriert. Immer mehr driftet die Handlung in die Endzeit ab. „Endzeit“ ist nicht nur sehr

empfehlenswert, sondern ein Pflichtkauf! Nicht zögern, sondern zugreifen; eine Enttäuschung ist nicht ausgeschlossen, aber sehr gering.

4,5 von 5 Punkten

Auch zu finden unter Legimus.de

The Color of Snow: Black! **Eine Buchbesprechung von Eric Hantsch**



Titel: Die Begegnung und andere düstere Winterlegenden

Autor: Anthologie (Hrsg. Alisha Bionda)

Verlag: [Sieben Verlag](http://SiebenVerlag.de)

Umfang: 200 Seiten

ISBN: 9783940235923

Preis: 14,90 Euro

Zum Inhalt:

Der Winterfalke - Andrea Gunschera

Um sich das Wohlwollen des östlichen Reiches zu erkaufen, wird Amira, die Tochter des Herrscherreiches, an den dortigen Hochfürsten, als edles Geschenk geschickt. Die tapfere Frau hardert sehr mit ihrem Schicksal und wünscht sich nichts mehr als ihre Freiheit. Als ein Falke über ihrer Reisekolonne zu kreisen beginnt und die Wachen, die man Amira zum Schutz anbei gegeben hat, dies als böses Omen werten und gar einen Dämonen in dem Himmelsgeschöpf vermuten, holt diese das Tier mit einem gezielten Bogenschuss vom Himmel. Mit dieser Tat beschwört Amira den Tod über ihre Leute. Doch sie erlangt dadurch Freiheit; wenn auch eine zweifelhafte.

Der dunkle Wald - Nicolaus Equiamicus

Wir schreiben das Jahr 1673. Das Herr von Jakob und Heinrich ist von den Franzosen eingekreist. Verzweifelt nach einem Ausweg suchen, schickt sie ihr Kommandant auf eine Spähermission, um einen Ausweg aus dieser misslichen Lage zu finden. Die beiden Waffenbrüder stoßen bei ihrer Suche auf ein seltsames Dorf, das verlassen scheint. Doch nicht lange, und die beiden müssen erkennen, dass etwas Böse, Dunkles hier sein Domizil hat. Ein Fluch lastet auf dem Dorf und es gibt kein Entkommen!

La Serenissima - Ascan von Barga

Von ihrer Freundin zu einem Maskenball eingeladen, begibt sich die junge Lucrezia nach Venedig. Doch die Festivität entpuppt sich nach einigen merkwürdigen Vorfällen, zu einer eiskalten Falle; und Lucrezia wird zur Opfergabe an die Seele der Kälte.

Feenkatzen - Tanya Carpenter

Die Feenkatze Bygul verliebt sich in einen sterblichen und beschwört damit großes Unheil über das Reich der nordischen Sagen.

Die Begegnung - Wolfgang Hohlbein

Eigentlich befindet sich Karen auf ihrer wohl schönsten Reise, zusammen mit ihrem geliebten Pierre. Doch unversehen wird sie von diesem vor die Tür gesetzt. Allein muss nun über das Deck des Luxusschiffes wandern, ohne Unterkunft. Als ein schmieriger Kerl, der sich als Steward verkleidet hat, sie belästigt, erfährt sie die Hilfe einer ungewöhnlich „Person“.

Die Winterjagd - Bernd Rümmelein

Viktor ist kein normaler Mensch. Wenn überhaupt ein Mensch. Um seinen Hunger zu stillen, benötigt er Blut. Gerade hat der Fährte eines Opfers aufgenommen, dass sich wohl im verschneit Wald verlaufen hat. Nichts ahnend, dass es eine Falle ist, seine Blutgelüste zu stoppen, nimmt er die Fährte auf.

Torrbjörn und die Rache des Axvalla Tings - Alf Leue

Björn Dalsson hat es über die Jahre zu Wohlstand und Ansehen gebracht. Um dies zu erreichen, hat er jedoch auch das Schicksal manches Menschen in seiner Umgebung beeinflusst; und das nicht immer im positiven Sinne. Sein großes Ziel ist die Trockenlegung des an seinen Heimatort liegenden Hornborgarsees. Doch mit diesem Vorhaben verbindet sich das Schicksal einer ganzen Familie, die dafür besonders leiden musste, und alles Leid wird irgendwann gerächt.

Der Teufelskreis - Aino Laos

Mitten in der Nacht zu einem wichtigen Fall gerufen, begibt sich der Veterinär Norris in winterliche Nacht. In einem Waldstück geschieht das Schreckliche: ein Unfall! Und Norris findet sich im Krankenhaus wieder, wo ihm eine Krankenschwester versorgt, die in ihm nur die Assoziation *Engel* zulässt. Ob die Beziehung, die sich aus dieser schicksalsschweren Begegnung entwickelt, jedoch als himmlisch zu bezeichnen ist, mag bezweifelt werden.

Norther Gothic - Andreas Gruber

Nachdem der Künstler Lucius King monatelang verschwunden war, kehrt er urplötzlich zurück und vernichtet den Löwenanteil seiner geschaffenen Werke. Seine Tochter Amanda beauftragt den Privatdetektiv Fischer herauszufinden, was oder wer ihren Vater zu diesem Wahnsinn getrieben hat. Die Spur führt in die Gemeinschaft der Amisch, zu der auch Fischer einst gehörte und zu einer finsternen Legende.

Niemandsland - Carola Kickers

Mit in den Bergen des winterlichen Rumäniens kumpiert die Großmutter mit ihrer Enkelin. Dunkle Vorahnungen liegen in der Luft und ein großes Geheimnis, das die Großmutter hütet, wartet auf Offenbarung.

Drüber geschaut:

In dieser, von Alisha Bionda zusammengestellte Anthologie spielt die kalte Jahreszeit eine hervorgehobene Rolle. Den frostigen Reigen beschwört jeder der Autoren auf verschiedene Weise herauf, wobei der Beitrag von Andreas Gruber ein wenig aus eben diesen Rahmen zu fallen scheint, jedoch mit einer höchst düsteren Handlung zu überzeugen vermag. Die Geschichte von Aino Laos indes, kann zwar vom Inhalt her überzeugen, der flapsige Stil trüb das Lesevergnügen jedoch erheblich, da er nicht recht passen will. Ebenfalls mehr hätte ich von Wolfgang Hohlbein erwartet. Dessen Beitrag liegt eine gute Geschichte zu Grunde, das Ganze wirkt allerdings wie mal kurz aus dem Ärmel geschüttelt und lässt rechten Spannungsmoment vermissen. Hervorragende Beispiele dichter Atmosphäre, einer spannenden Handlung und der Bildung von

Protagonisten mit Charakterwärme sind die Beiträge von Andrea Gunschera, Nicolaus Equiamicus und Ascan von Barga, die diesem Band erst seinen rechten Glanz verleihen. *Die Begegnung und andere düstere Winterlegenden* ist eine abwechslungsreiche Geschichtensammlung, die mit ein paar glänzenden Perlen der Phantasie aufwartet und nicht nur in der düsteren Winterzeit, die lange Nächte zu vertreiben vermag.

Blutige Süßigkeiten

Eine Buchbesprechung von Benjamin Kentsch



Titel: Die Kannibalen von Candyland

Autor: Carlton Mellick III

Verlag: [Festa Verlag](#)

Umfang: 160 Seiten

ISBN: 9783865520951

Preis: 16,80 Euro

Ein kurzer Einblick

Als er noch ein Junge war, sah Franklin Pierce die Candyfrau mit dem rosa Zuckerhaar zum ersten Mal. Sie machte die Kinder mit ihrem betörenden Erdbeerduft willenlos und fraß sie auf. Aber niemand glaubte seine Geschichte. Seither ist Franklin Pierce besessen davon, zu beweisen, dass die Kannibalen von Candyland wirklich existieren. Doch dazu muss er erst einen fangen ... tot oder lebendig.

Jahrzehnte später findet er den Zugang ins unterirdische Candyland – und wird der Sexsklave der zuckersüßen Frau mit Biss ...

Meine Rezension

Hat man Ihnen schon einmal menschliches Fleisch von Kindern vorgekaut und Sie damit gefüttert? Wurde Ihr Bein mit einer Pfefferminzsäge abgesägt, die Wunde mit heißer Karamellsauce versiegelt und Ihr Bein vor Ihren Augen von einer Zuckerfrau gegessen? Hat man Ihr Gehirn mit Schokoladenstreuseln verziert? Wurde Ihre Hand abgetrennt und gegen eine Marzipanhand eingetauscht? Candyland – das wohl süßeste und zugleich blutigste Land, das jemals von einem menschlichen Verstand erfunden wurde!

Zucker trifft Blut. Das Candyland ist ein Schlaraffenland der Süßigkeiten. Karamellbäche und Schokofelsen prägen u.a. das Landschaftsbild. Candyland - die süßeste Verführung seid es Süßes gibt! Es ist die Welt der Zuckermenschen. Lakritz, Marzipan, eine Zuckerglasur, etc. überzieht ihre fleischlichen Körper. So süß, so zuckrig und so verführerisch diese Welt erscheint, darf nicht vergessen werden, dass die Zuckermenschen Kannibalen sind und das zarte Fleisch von Menschenkindern bevorzugen!

Franklin Pierce hat ein Superhirn; und er ist ein Zuckermenschenjäger. In Franklins Kindheit haben die Zuckermenschen seine Schwester gefressen. Seine Rache und sein Hass gegen die Zuckermenschen konzentriert sich auf die völlige Vernichtung der Zuckergestalten. Kein Preis ist zu hoch, um die Zuckermenschen auszurotten. Und eines Tages findet er den Eingang ins Candyland ...

Sprachlich ist *Die Kannibalen von Candyland* mit Sicherheit nicht wertvoll und Kunst ist es noch lange nicht, aber - und das ist der entscheidende Punkt - der krasse Gegensatz aus Süße und Blut macht tierischen Spaß. Rasant schreitet die kurze Geschichte voran und immer wieder ist man gespannt, was für verrückte Ideen Carlton Mellick III noch aus seinem Ideenhut zaubern wird. Die Story: 0815. Die Verkleidung: Grandios! Obwohl die Handlung keinerlei Neuerungen bringt, liest sich die Geschichte dennoch erfrischend neu. Dank der verrückten Ideen. Dank der zuckrigen Kulisse. Dank der süßen Kannibalen.

Doch nicht nur die Innereien sind ein wahrer Schmaus, auch die Verpackung: Wenn man den Bauch der Zuckerfrau streichelt, duftet es nach Erdbeeren. Verrückt, nicht wahr? Aber garantiert nicht verrückter als der Roman!

Carlton Mellicks III Ideen sind derart abgedreht und übertrieben, dass die kranken Fantasien des Autors gar nicht erst eine Chance haben in sinnlose Abstrusität abzurutschen, sondern ohne Wenn und Aber spaßig genial genannt werden müssen. Nicht umsonst ist das Werk in der Reihe *Bizarro Fiction* erschienen. Freunde ungewöhnlicher Romane werden herzlich eingeladen, in die Welt der Zuckermenschen abzutauchen und der süßen Verführung zu erliegen.

3 von 5 Punkten

Auch zu finden unter Legimus.de

Die Schönheit böser Phantasien Ein Buchbesprechung von Alisha Bionda



Titel: *Midnight Spezial*

Autor: *Walter Brandorff*

Verlag: [Lindenstruth Verlag](http://LindenstruthVerlag.de)

Umfang: 202 Seiten

ISBN: Taschenbuch 9783934273511/ Vorzugsausgabe 9783934273412

Preis: Taschenbuch 15,00 Euro/ Vorzugsausgabe 27,00 Euro

Midnight Special

Der Österreicher Berger ist geschäftlich in den USA und verfährt sich auf dem Weg nach Denver. Als sein Wagen auch noch den Geist aufgibt, macht sich Berger per pedes auf den Weg - bis ihn der alte Abraham Nelson mit seiner Klapperkiste mitnimmt - in das Kaff Elmer Plains. Von dort steigt Berger in den Midnight Special, dem vorbeifahrenden Mitternachtszug - und mit ihm eine schattenhafte Gestalt. Berger spürt sogleich, dass irgendetwas mit dem Zug nicht stimmt, denn er kann keinen einzigen Mitreisenden in dem - obendrein führerlosen - Zug erspähen. Doch dann merkt er, dass er doch nicht völlig allein ist ...

Der Todesengel

Prosper, ein absoluter Durchschnittstyp, führt einen kleinen Buchladen und mordet kranke, schwache Menschen, die er als „leidende Kreaturen“ empfindet, die es zu erlösen gilt - er fühlt sich dazu auserkoren. Bis er seinem Meister gegenübersteht, der ebenfalls ein Geheimnis hütet und ihm Paroli bietet.

Fastnacht

Kieselreiter und Hartmann spielen zu Fastnacht Karten. Der stotternde Kieselreiter trifft eine übereilte Entscheidung, als er sich als Mörder wähnt ...

Der Verlierer (Pump the Gun)

Der alternde, in Scheidung lebende Schwartz geht eine Beziehung mit der schönen, jungen Linda ein, zeugt sogar ein Kind mit ihr. Liebig, Direktor einer Bank, überfährt im Suff Linda und begeht Fahrerflucht, versucht mit Hilfe seines Freundes, eines Anwalts, alles zu vertuschen – und löst eine Lawine von Ereignissen damit aus.

Der Eisvogel

Immobilienmakler Bob Harris unterschlägt Gelder seiner Firma und zieht sich zum „Angeln“ zurück. Er begegnet dem alten Indianer Unkanga, der in das Land seiner Väter kommt, um zu sterben. Harris beschließt, ihn auf seinem letzten Weg zu begleiten. Der Greis orakelt, Harris sei in Gefahr. Als dieser zurück in seine Hütte kehrt und sein Partner auftaucht, schwant Harris tatsächlich Übles und er ahnt, dass sein Partner hinter die Unterschlagungen gekommen ist. Harris erzählt ihm, dass er dem alten Indianer beim Sterben geholfen hat. Das Gespräch bleibt nicht ohne Konsequenzen.

Wiener Blut

Die Wiener Peter Landau trifft in einem Pariser Café Edward Morgan, einen seltsam bleichen Mann mit seiner eleganten, schönen, jungen Frau Charlotta. Das mysteriöse Paar mietet sich im selben Hotel wie Landau ein. Der Besitzer meint Charlotta zu kennen, und es stellt sich heraus, dass sie in einen Mordfall verwickelt war. Das Pikante an dem Fall war, dass Charlotta neben dem Ermordeten im Bett lag und dieser ihr Schwager war. Das Opfer hatte vor seinem Tod einen hohen Blutverlust erlitten – ohne irgendwelche Blutspuren zu hinterlassen. Hintergrund der Tat war ein Erbschaftsstreit der beiden Zwillingenbrüder. Landaus Leben gerät, seit das geheimnisvolle Paar aufgetaucht ist, gehörig aus den Fugen.

Der Österreicher Walter Brandorff zählte zu den vielversprechenden deutschsprachigen Duster-Phantasten, bis er unter bis heute ungeklärten Umständen bei einem Hubschrauberabsturz ums Leben kam. Dieser Titel stammt somit aus seinem literarischen Nachlass - und liegt nun dankenswerterweise dem geneigten Leser vor..

Walter Brandorffs philosophische Ansätze sind in Absätzen wie diesem schnell erkennbar: *Manche Menschen können eine längerdauernde sorgenfreie Zeit nur schwer ertragen, geschweige denn eine Periode unbeschwerten, reinen Glücks. Wenn ihnen alles was sie anpacken, unerwartet glatt von der Hand geht, wenn auch nicht der kleinste, unheildrohende Schatten auf ihr Tun und Lassen fällt, dann fühlen sie sich nicht wohl in ihrer Haut. Selbstquälerisch grübeln sie über ihr Schicksal nach und malen sich alles mögliche Mißgeschick aus, das ihnen zustoßen könnte. Sie sorgen sich, wo es nichts zu sorgen gibt und sie erkennen die Gunst der Götter nicht, die ihnen zuteil geworden ist.*

Seine schnörkelose, oft sezierende Sprache ist nicht auf markttaugliche Effekthascherei und plakativen Grusel aus gewesen. Walter Brandorff ging tiefer, viel tiefer, grub sich in die Seele seiner Protagonisten, in das Hirn des Lesers und das in einer Präzision, die oft fast beiläufig daherkommt, so gradlinig ist sie. Es sind die Spiegelbilder, die er uns vorgehalten hat, die beschäftigen und unter die Haut gehen. Das Aufzeigen menschlicher Schwächen, irregeleiteter Psychen, falscher Lebensphilosophien - aber auch mystischen Begebenheiten. Es ist sein Stil und

seine Aussagen, die einen hohen Wiedererkennungswert hatten und die ihn hervorhoben. Umso bedauerlicher, dass dieser Autor die literarische Bühne so frühzeitig verlassen musste. Zum Schluss soll er daher posthum selbst über sein Werk zu Wort kommen: „Es sind böse Phantasien, die ich mir aus dem Kopf geschrieben habe, damit sie nicht meinen Schlaf vergiften. Leser, gib acht, daß sie sich nicht in deine Träume schleichen!“

Aber ich möchte mit einem Satz aus *Midnight Special* enden, der mir aus der Seele spricht: „Demut, meine Freunde, ist das Gebot unserer Zeit die Schwester der Weisheit.“ Wie wahr.

Fazit:

Schnörkellose Botschaften über das Dunkle in jedem von uns und im Unbekannten. In einer Sprache, die fast wie ein chirurgisches Skalpell, in die tiefsten Abgründe der menschlichen Seele schneidet und sie freilegt – absolut empfehlenswert.

Auch zu finden unter LITERRA.INFO

Der mechanische Nemesis **Eine Buchbesprechung von Benjamin Kentsch**



Titel: Prothesengötter

Autor: Frank Hebben

Verlag: [Wurdack Verlag](http://WurdackVerlag.de)

Umfang: 227 Seiten

ISBN: 3938065354

Preis: 12,90 Euro

Ein kurzer Einblick

Mit Prothesengötter legt der zweifach für den Deutschen Science Fiction Preis nominierte Autor die erste Sammlung seiner Kurzgeschichten vor. Wortgewaltig im Stil, temporeich im Rhythmus verschwendet Frank Hebben keine Zeit, den Leser erst schonend an seine düsteren, apokalyptischen Welten heranzuführen – er wird hineingeschleudert in die dampfenden Maschinenstädte, die industriellen Molochs, wo Halbgötter ihre silbernen Schwingen ausbreiten und fliegen, nur um noch tiefer zu fallen.

Meine Rezension

Ruß und Schmutz überdeckt alles und jeden. Die Luft ist verpestet und tot. Organisches Leben, bis auf den Menschen, ist auf der Erde erloschen. Stattdessen schwirren mechanische Bienen („Gelée Royal“) herum; in einer noch fernerer Zukunft existiert lediglich ein degenerierter Postmensch und insektoides Maschinenleben behauptet sich („[002:32:45]“). Der Mensch ist nur ein Schatten seiner selbst; falls denn ein Schatten übrig geblieben ist. Computer haben eine gute Rechenleistung? Nun, Computer taugen nicht mehr viel, der menschliche Verstand wird umfunktioniert, der Körper ist nur ein übrig gebliebenes Anhängsel („Gelée Royal“, „Das Fest des Hammers ist der Schlag“). Wenn die Welt am Abgrund steht, was ist dann des Menschen wichtigstes Gut? Erinnerungen, genau! Doch Erinnerungen sind oftmals nicht nur wegen ihrer Erinnerung an glücklichere Zeiten

begehrnt, sondern beinhalten auch Wissen, für das so mancher Mensch töten will. „Memories“ und „Im Labyrinth der Neonrose“ nimmt sich der heißen Ware Erinnerung an. „Der Wühler“ (Klassendenken und künstliche Anpassung an Schönheitsideale), ein Ding aus Maschine und Mensch, geschaffen zum, oh, Überraschung: wühlen, ist eine tragische Liebesgeschichte und neben „Marionettentheater“ eine der besten Geschichte in dieser Sammlung. Zuflucht wird im Kosmos gesucht. Doch der Kosmos bietet natürlich auch beste Voraussetzungen um Angriffe, auf Unternehmen auszuüben. Der Kosmos: eine der zentralen Ideen der Welt von Frank Hebben. Der Kosmos ist eine virtuelle Welt, für manche die zweite Heimat. Ein Leben im Cyberspace und Cyberterrorismus: „Das Bild im leeren Rahmen“, „Marionettentheater“, „Off“, aber auch „Imperium Germanicum“ ist der Cyberwelt zuzuordnen, wenn auch nicht dem Kosmos. Einige der Geschichten haben Zusammenhänge, die meisten stehen für sich alleine. Eines aber weisen sie alle auf: Alle sind sie in ein und derselben Welt angesiedelt; wenn auch zu unterschiedlichen Zeiten. Frank Hebben hat eine äußerst düstere Zukunft gezeichnet, in der die Menschheit immer mehr verkommt und sich am Ende selbst versklavt, seine geliebten Maschinen nicht mehr braucht und sich selbst in die effektivste und selbstzerstörerischste Maschine verwandelt. Frank Hebbens Welt ist dreckig, Seine Welt ist düster. Dem Schmutz, dem Elend und dem Verfall kann man nicht entkommen. Frank Hebbens knapper und kalter Stil unterstreicht die Kühle einer glücklosen Welt, in der sich der Mensch oftmals nicht einmal bewusst ist, dass sein Leben kein Leben ist. Kalt und kühl, aber auch verdammt lebendig, sodass jede Geschichte aufs neue seinen Reiz entfaltet und das pessimistische Weltszenario schleichend langsam in unsere Realität eindringt.

Frank Hebben ist ein begnadeter Erzähler. Wenn auch nicht der Gott der SF, wie das Vorwort vermitteln möchte. Cyberpunk und dystopische SF - lest Frank Hebben, lest SF!

4 von 5 Punkten

Auch zu finden unter Legimus.de

Von der Rache einer Mutter **Eine Buchbesprechung von Elmar Huber**



Titel: Die Mutter
Autor: Brett McBean
Verlag: [Festa Verlag](http://FestaVerlag.de)
Umfang: 368 Seiten
ISBN: 9783865520937
Preis: 13,95 Euro

- „Ich reise schon fast ein Jahr lang über den Hume. Mein Zuhause sind Motelzimmer, Autos, sogar Rastplätze, wenn die Umstände es verlangen. Ich bin schon in so vielen Autos gewesen und habe so viel Leute getroffen, dass mein Verstand ganz taub und meine Erinnerung ganz vernebelt ist. Alles, was ich weiß, ist, dass ich ihn immer noch nicht gefunden habe.“ -

INHALT:

Nur noch bruchstückhaft kann sie sich an ihr früheres Leben erinnern. An das Leben mit ihrer Tochter Rebecca, die sich nach einem Streit mit ihr davongeschlichen hat, um per Anhalter nach Sydney zu reisen und dort ihren Vater zu finden. Der Mann, der sie sowieso nie geliebt und schließlich immer wieder verprügelt hatte, bis sie schließlich abgehauen ist.

Seit Rebecca tot ist, findet ihr Leben auf dem Hume Highway statt, der mit einer Länge von 880 km die Metropolen Sydney nach Melbourne verbindet. Irgendwo auf diesem Highway lief Rebecca ihrem Mörder in die Arme. Das einzige Indiz für dessen Identität sind die Worte „Stirb Mutter“, die er auf dem Unterarm tätowiert hat. Ein Detail, das ihr Rebecca bei ihrem letzten Anruf noch nennen konnte. Seitdem bereist sie den Highway auf der Suche nach dem Mörder ihrer Tochter, nicht wissend, was sie tun wird, sollte sie ihn tatsächlich finden und nicht wissend, was sie mit der nächsten Mitfahrgelegenheit erwartet.

- Die Momente, in denen ich glaubte zu sterben, gehören zu den glücklichsten in meinem Leben. Es waren die Augenblicke danach – wenn mir klar wurde, dass ich noch immer am Leben war - die am meisten wehtaten. -

MEINUNG:

Zunächst fällt die ungewöhnliche Struktur auf, in der der Australier Brett McBean seinen Thriller umgesetzt hat. Zwar ist „Die Mutter“ zweifellos die Hauptfigur, doch erzählt ist der Roman jeweils aus Sicht der Personen, die ihren Weg kreuzen, immer wieder unterbrochen von einem Brief, der an Rebecca gerichtet ist. Damit lösen sich der zeitliche und räumliche Fluß, den es bei einem herkömmlichen Roman einzuhalten gilt, weitestgehend auf und man kann schon fast von einem Episodenroman sprechen. Ein genialer Kniff, der es Brett McBean ermöglicht, eine jeweils vom Betrachter geprägte, subjektive Sicht auf „Die Mutter“ darzustellen und so in jedem Kapitel eine etwas andere Hauptfigur zu präsentieren.

Angekündigt ist DIE MUTTER als „ultraharter Psycho-Thriller“, was für einige Episoden nicht übertrieben ist. Beispielsweise wird der Leser Zeuge, wie „die Mutter“ aufs übelste gefoltert wird und wie ein Mann von einer brutalen Schlägerbande zu Tode geprügelt wird. Doch die clevere Erzählstruktur lässt die Eruptionen brutaler Gewalt deutlich weniger selbstzweckhaft wirken, wie z.B. diejenigen von Autorenkollege Richard Laymon, mit dem McBean im Rückentext verglichen wird. Diese brutalen Szenen im Hinterkopf, erwartet man stets einen weiteren Geisteskranken, der hinter der nächsten Ecke, respektive unter jeder Kapitelüberschrift, lauert. Doch Brett McBean besitzt die Courage, oder die Weitsicht, die Erwartungshaltung des Lesers zu enttäuschen, indem er auch leise Episoden voller Wehmut in seinen Roman einflacht („George und Martha, das Pärchen“), die allerdings nicht weniger schmerzen.

Das Taschenbuch weißt den gewohnt guten Festa-Standard auf und zeigt auch nach dem Lesen keine Rückenknicke. Der Umschlag ist in sgn. „Lederoptik“ gefertigt. Das Covermotiv ist zwar ein Stockfoto, jedoch ganz ähnlich der Aufmachung der „Australian mass-market paperback edition“ und wirkt im Zusammenspiel mit dem Titellayout außerordentlich gut.

Mit Brett McBean hat Frank Festa nach der einschneidenden Verlagsprogrammänderung 2010 einer der „neuen“ Thrillerautoren an Bord, von denen man sicherlich noch hören wird. DIE BESTIEN ist bereits für Herbst 2011 im Festa-Verlag angekündigt.

FAZIT:

Ungewöhnlicher, fast experimenteller und intensiver Thriller eines „frischen“ Autoren in gewohnt guter Festa-Taschenbuch-Ausstattung.

Auch zu finden unter LITERRA.INFO

Verlagsvorschau 11/12

ACHILLA PRESSE

-Das abenteuerliche Dasein - Alexander Moritz Frey, Seitenanzahl noch unbekannt, **In Vorbereitung für 2011**

ATLANTIS VERLAG

-Allgemeine Reihe: Der Ruul Konflikt 2: Nahende Finsternis - Stefan Burban, 250 Seiten, **Ende Mai/Anfang Juni**

-Allgemeine Reihe: Die darbenden Schatten - Eddie M. Angerhuber, ca. 350 Seiten, **Juni 2011**

-Allgemeine Reihe: Eobal - Dirk van den Boom, 220 Seiten, **Juni 2011**

-Allgemeine Reihe: Kaiserkrieger: Der Aufbruch - Dirk van den Boom, ca. 220 Seiten, Sommer 2011

-Allgemeine Reihe: Eingesperrt - Brian Keene, ca. 100 Seiten, Sommer 2011

-Allgemeine Reihe: Trinity - Kevin J. Anderson, ca. 290 Seiten, Sommer 2011

-Allgemeine Reihe: Der Leichenkönig - Tim Curran, ca. 100 Seiten, Sommer 2011

-Allgemeine Reihe: Lasst die Toten ruhen - Anthologie (Hrsg. Oliver Kotowski), ca. 350 Seiten, Spätsommer 2011

-Allgemeine Reihe: Die Fahrt der Leviathan - Oliver Henkel, ca. 220 Seiten, November 2011

-Allgemeine Reihe: Kaiserkrieger: Der Aufstand - Dirk van den Boom, ca. 220 Seiten, Winter 2011

-Allgemeine Reihe: Der Ruul Konflikt 3: In dunkelster Stunde - Stefan Burban, ca. 280 Seiten, Winter 2011

-Edition Atlantis: Der Ruul Konflikt 2: Nahende Finsternis - Stefan Burban, 250 Seiten, **Ende Mai/Anfang Juni**

-Edition Atlantis: Die darbenden Schatten - Eddie M. Angerhuber, ca. 350 Seiten, **Juni 2011**

-Edition Atlantis: Eobal - Dirk van den Boom, ca. 220 Seiten, **Juni 2011**

-Edition Atlantis: Kaiserkrieger: Der Aufbruch - Dirk van den Boom, ca. 220 Seiten, Sommer 2011

-Edition Atlantis: Eingesperrt - Brian Keene, ca. 100 Seiten, Sommer 2011

-Edition Atlantis: Trinity - Kevin J. Anderson, ca. 290 Seiten, Sommer 2011

-Edition Atlantis: Der Leichenkönig - Tim Curran, ca. 100 Seiten, Sommer 2011

-Edition Atlantis: Lasst die Toten ruhen - Anthologie (Hrsg. Oliver Kotowski), ca. 350 Seiten, Spätsommer 2011

- Edition Atlantis: Gallaghers Krieg - Achim Hiltrop, ca. 440 Seiten, Herbst 2011
- Edition Atlantis: Die Fahrt der Leviathan - Oliver Henkel, ca. 220 Seiten, November 2011
- Edition Atlantis: Kaiserkrieg: Der Aufstand - Dirk van den Boom, ca. 220 Seiten, Winter 2011**
- Allgemeine Reihe: Der Ruul Konflikt 3: In dunkelster Stunde - Stefan Burban, ca. 280 Seiten, Winter 2011**

BASILISK VERLAG

- Der Primus - Patrick J. Grieser, Seitenanzahl noch unbekannt, 2011

BLITZ VERLAG

- HC Fantasy und Dark Fantasy Band 4: Die Schattenuhr - Anthologie (Hrsg. Nina Horvath), 250 Seiten, September 2011
- HC Thriller, Krimi und Mystery Band 14: Balkanblut - Andy Lettau, 280 Seiten, September 2011
- HC Thriller-Krimi-Mystery Band 15: Rabenstadt - Stefan Melneczuk, 280 Seiten, September 2011
- HC Sherlock Holmes neue Fälle Band 05: Sherlock Holmes und Old Shatterhand - Klaus-Peter Walter, 270 Seiten, September 2011
- HC Sherlock Holmes neue Fälle Band 06: Sherlock Holmes und die Zeitmaschine - Ralph E. Vaughan, 224 Seiten, März 2012

DTV VERLAG

- Der 26. Stock - Enrique Cortes, 704 Seiten, Juni 2011

EDITION BÄRENKLAU

- Das Blutmeer, die Treppe aus Glas - Rolf Stolz, Seitenanzahl noch unbekannt, **Frühjahr 2011**

FEDER UND SCHWERT VERLAG

- Blinder Eifer - Terri Persons, ca. 386 Seiten, 24. Juni 2011
- Der Ambos der Welt - Kage Baker, ca. 400 Seiten, 22. Juli 2011
- Zeitenwende 1: Weltenende - Mark Chadbourn, ca. 400 Seiten, **29. Juli 2011**
- Zeitenwende 2: Die dunkelste Stunde - Mark Chadbourn, 672 Seiten, 22. Juli 2011
- Fieberquell - Tom Maurer, ca. 350 Seiten, **27. September 2011**
- Zeitenwende 3: Für immer und ewig - Mark Chadbourn, 672 Seiten, 23. September 2011
- Imagery - Christoph Marzi, 200 Seiten, Oktober 2011**

FESTA VERLAG

- Carlton Mellick III: Ultra Fuckers - Carlton Mellick III, ca. 128 Seiten, **20 Juni 2011**
- Carlton Mellick: Der Baby-Jesus-Anal-Plug - Carlton Mellick III, ca. 220 Seiten, 4. Quartal 2011
- Horror TB 1532: Kannibalen - Anthologie (Hrsg. Frank Festa), ca. 380 Seiten, **3. Quartal 2011**

- Horror TB 1534: **Tagebuch aus der Hölle** - Jeffrey Thomas, ca. 256 Seiten, 3. Quartal 2011
- Horror TB 1535: Die Bestie - Brett McBean, ca. 300 Seiten, 3. Quartal 2011
- Horror TB 1536: Wolfen - Whitley Strieber, ca. 320 Seiten, **4. Quartal 2011**
- Horror TB 1537: Zerfleischt - Tim Curran, ca. 360 Seiten, 4. Quartal 2011
- Horror TB 1538: Red Sky - Nate Southard, ca. 224 Seiten, 1. Quartal 2011**
- Horror TB 1539: Verkommen - Bryan Smith, ca. 340 Seiten, 1. Quartal 2012
- Horror TB 1541: Seelenfresser - Bryan Smith, ca. 340 Seiten, 2. Quartal 2012

- Necroscope HC Band 6: Dämonenhass - Brian Lumley, 656 Seiten, ca. September 2011
- Necroscope HC Band 7: Totenbeschwörung - Brian Lumley, 656 Seiten, ca. September 2011
- Necroscope HC Band 8: Blutfürst - Brian Lumley, 680 Seiten, **4. Quartal 2011**
- Necroscope HC Band 9: Werwolfsjagd - Brian Lumley, 650 Seiten, **4. Quartal 2011**
- Necroscope HC Band 11: Nachtgesang - Brian Lumley, 576 Seiten, **Juli 2011**
- Necroscope HC Band 12: Entweiht - Brian Lumley, ca. 700 Seiten, ca. November 2012**

- Omen Band 3: Horror Journal 3 - Frank Festa (Hrsg.), ca. 280 Seiten, **4. Quartal 2011**

- Psychothriller 2: Die Einsamkeit des Todbringers - Greg F. Gifune, ca. 220 Seiten, 3. Quartal 2011
- Psychothriller 3: Wenn der Postmann zweimal klingelt - James M. Caine, ca. 160 Seiten, 4. Quartal 2011
- Psychothriller 4: Sag Onkel - Greg F. Gifune, ca. 192 Seiten, 4. Quartal 2011
- Psychothriller 5: Todesgeil - Bryan Smith, ca. 352 Seiten, 1. Quartal 2012

GOLKONDA VERLAG

- Wir waren außer uns vor Glück - David Marusek, ca. 200 Seiten, Frühjahr 2011
- Bloß weg hier! - Frank Böhmert, ca. 160 Seiten, Sommer 2011

HEYNE VERLAG

- Die verborgene Stadt 3: Die Hexe - Vadim Panov, 550 Seiten, 13. Juni 2011
- Snow - Ronald Malfi, 440 Seiten, 13. Juni 2011
- Am Ende der Straße - Brian Keene, 400 Seiten, 11. Juli 2011
- Das Königreich jenseits der Wellen - Stephen Hunt, 800 Seiten, 8. August 2011
- Das marmorne Paradies (Metro 2033 Universum Roman) - Sergej Kusnezow, 450 Seiten, 8. August 2011
- Fortunas Flug - Victoria Schlederer, 500 Seiten, 12. September 2011
- Flashback - Dan Simmons, 750 Seiten, 11. Oktober 2011**
- Stadt der Toten - Brian Keene, 270 Seiten, 9. November 2011**
- Der falsche Spiegel - Sergej Lukianenko, 450 Seiten, 9. November 2011**
- Boneshaker - Cherie Priest, 470 Seiten, 9. November 2011**
- Okkult - Peter Straub, 480 Seiten, 12. März 2012**

KLETT-COTTA VERLAG

- Der letzte Schattenschnitzer - Christian von Aster, ca. 320 Seiten, 23. September 2011**

KNAUS VERLAG

-Das Labyrinth der träumenden Bücher - Walter Moers, ca. 600 Seiten, 5. Oktober 2011

LINDENSTRUTH VERLAG

-Warum sie das Licht verlöscht - Auguste Groner, ca. 160 Seiten, Herbst 2011

-Die Entdeckung der Nachtseite - Michael Siefener, ca. 320 Seiten, Herbst/Winter 2011

LUEBBE VERLAGSGRUPPE

-Liebesgrüße aus der Hölle - Simon R. Green, 512 Seiten, 22. Juli 2011

-Jäger des verlorenen Einhorns - Mike Resnick, 320 Seiten, 22. Juli 2011

-Der Krake - China Mieville, 624 Seiten, 19. August 2011

-Ghosthunter 1: Unheil aus der Tiefe - Simon R. Green, 496 Seiten, Dezember 2011

-Blut und Rüben - Uwe Voehl, 416 Seiten, Januar 2012

P.MACHINERY

-Dark Wor(l)ds Band 2: Equinox - Andrä Martyna, 200 Seiten, Oktober 2011

-Dark Wor(l)ds Band 3: Heimweh eines Cyborgs - Anthologie (Hrsg. Alisha Bionda), 200 Seiten, April 2012

-Dark Wor(l)ds Band 4: Space Travels - Margret Schwekendiek, 200 Seiten, Oktober 2012

-Dark Wor(l)ds Band 5: iHarlow - K. Peter Walter, Seitenanzahl unbekannt, Dezember 2012

PIPER VERLAG

-Die Tore der Geister - Mara Volkers, 464 Seiten, Oktober 2011

SHAYOL VERLAG

-Das Flüstern zwischen den Zweigen - Markolf Hoffmann, Seitenanzahl noch unbekannt, Sommer 2011

-Sonky Suizid - Gero Reimann, Seitenanzahl noch unbekannt, Spätsommer 2011

SIEBEN VERLAG

-Ars Litterae Band 7: Der Engelseher - Laura Flöter, 196 Seiten, Oktober 2011

UBOOKS

-Rückkehr ins Stirnhirnhinterzimmer - Christian von Aster, Markolf Hoffmann und Boris Koch, 208 Seiten, 1. Juni 2011

VERLAG 28 EICHEN

-Das Grauen - Sir Arthur Conan Doyle, Seitenanzahl noch unbekannt, In Vorbereitung

-Der Silberspiegel - Sir Arthur Conan Doyle, Seitenanzahl noch unbekannt, In Vorbereitung

VOODOO PRESS

-Bizzaro Fiction: Der Trip - Jeremy C. Shipp, ca. 120 Seiten, **Juni/ Juli 2011**

-Bizzaro Fiction: Schafe und Wölfe - Jeremy C. Shipp, ca. 130 Seiten, In Planung

-Bizzaro Fiction: Fistfull of Feet - Jordan Krall, ca. 200 Seiten, In Planung

-Bizzaro Fiction: Die eingelegte Apocalypse der Pfannkucheninseln - Cameron Pierce, ca. 100 Seiten, In Planung

-Bizzaro Fiction: Shatnerquake - Jeff Burk, ca. 100 Seiten, In Planung

-Horror Reihe: Odem des Todes - Anthologie (Hrsg. Alisha Bionda), ca. 200 Seiten, Oktober 2011

-Horror Reihe: Innswich Horror - Edward Lee, ca. 200 Seiten, In Planung

-Horror Reihe: Floating Staircase - Ronald Malfi, ca. 200 Seiten, In Planung

-Horror Reihe: Laughing Boy's Shadow - Steven Savil, ca. 200 Seiten, In Planung

-Horror Reihe: Master of the Moors - Kealan Patrick Burke, ca. 200 Seiten, In Planung

-Horror Reihe: Komm in die Dunkelheit - Daniel I. Russell, ca. 130 Seiten, In Planung

-Horror Reihe: Benjamins Parasit - Jeff Strand, ca. 200 Seiten, In Planung

-Science Fiction: The Other End - John Shirley, ca. 200 Seiten, In Planung

-Scream Band 3: Stählerne Seelen - Karl-Georg Müller, 200 Seiten, Oktober 2011

-Scream Band 4: Die Weihnachtsbraut - Barbara Büchner, 200 Seiten, Oktober 2011

-Scream Band 5: Chocolat Rouge - Oliver Kern, 200 bis 300 Seiten, März 2012

-Scream Band 6: Es war einmal... - Harald A. Weissen, 200 Seiten, Oktober 2012

-Scream Band 7: Die Knochenkirche - Anthologie (Hrsg. Alisha Bionda), 300 Seiten, Oktober 2012

WALDGUT VERLAG

-Pandämonium - Kosta Akrivos, ca. 400 Seiten, **In Vorbereitung für 2011**

WORTKUSS VERLAG

-PraMagisch - Anthologie (Hrsg. Teresa Ginsberg und Sina Schneider), Seitenanzahl noch unbekannt, Frühsommer 2011

WURDACK VERLAG

-Emotio - Anthologie (Hrsg. Armin Rößler und Heidrun Jänchen), Seitenanzahl noch unbekannt, 3. Quartal 2011

-Der Palazzo des Dr. Nikola - Guy Boothby, Seitenanzahl noch unbekannt, 3. Quartal 2011

-PERLAMITH: Der graue Berg - D.W. Schmitt, Seitenanzahl noch unbekannt, 4. Quartal 2011

-Zorn - Steven Gerlach, Seitenanzahl noch unbekannt, 4. Quartal 2011

-Pandaimonion IX – Novellensammlung, Seitenanzahl noch unbekannt, 2012

-Whitby Vampyrhic - Simon Clark, Seitenanzahl noch unbekannt, 2012

-Die Erde und die Außerirdischen - Peter Dehmel (Hrsg.), Seitenanzahl noch unbekannt, 2012

-Das Luftschiff des Dr. Nikola - Michael Bönnhardt, Seitenanzahl noch unbekannt, 2012

-Maschinenkinder - Frank Hebben, Seitenanzahl noch unbekannt, 2012

-PERLAMITH: Das Gefecht - D.W. Schmitt, Seitenanzahl noch unbekannt, 2012
-Pandaimonion X - Novellensammlung, Seitenanzahl noch unbekannt, 2012

Aus dem vergessenen Bücherregal

Ein Hauch des Jenseits Eine Buchbesprechung von Eric Hantsch

Das wohl schönste am Ende eines Arbeitstages, ist es für mich, sich auf das Sofa fallen zu lassen und ein Buch zu lesen. In den letzten Wochen war mir dieses kleine Glück jedoch nur allzu selten vergönnt, denn der Umzug aus meinem Zimmer in der elterlichen Wohnung in eine eigene, hat mich viele Nerven gekostet. Sich auch nur einen Augenblick mal hinzusetzen und tatsächlich ein paar friedliche Momente zu verbringen, war fast unmöglich; zumal besagte Sofa als kurzzeitiger Auffangplatz für einen Teil meiner Büchersammlung dienen musste. Als dann das Zimmer, das mir in Zukunft als Bibliothek dienen soll, bezugsfertig war, fiel mir beim Einräumen in dieses, nachfolgender Band in die Hände. Die vier darin enthaltenen Geschichten wurden von Edith Wharton verfasst. Die meisten ihrer Werke gelten nicht als vergessen, sondern sind in manchen neuer Auflage immer noch präsent. Was man jedoch nur noch auf Antiquariat-Plattformen finden kann, sind ihre phantastischen Geschichten. Edith Wharton wurde 1862 in New York geboren. Sie wuchs in aristokratischen Familienverhältnissen auf. Ihre Eltern waren recht begütert und erzogen ihre Tochter privat. 1885 heiratete sie Edward Robbins Wharton, einen Bankier aus Boston. Die Ehe der beiden war jedoch nicht glücklich, da ihr Mann sie mit anderen Frauen betrog. 1908 flüchtete Wharton nach Paris, wo sie eine Affäre mit dem bisexuellen Journalisten Morton Fullerton begann. Und obwohl diese Beziehung nur drei Jahre hielt, muss es wohl eine glückliche Zeit für sie gewesen sein. Ihr weiteres Leben verbrachte sie allein und mit dem Schreiben von Geschichten mit gesellschaftlichen Themen, die sie bald recht bekannt werden ließen. Nachdem ihre Ehe mit Edward Robbins Wharton 1913 endgültig geschieden wurde, reiste sie viel und engagierte sich im Ersten Weltkrieg, indem sie Flüchtlingen half. Außerdem war sie Kriegsberichterstatlerin für amerikanischen Zeitungen und erhielt 1920 den Pulitzer-Preis. Edith Wharton verstarb 1937 an den Folgen eines Schlaganfalls.



Titel: Unheimliche Geschichten

Autor: Edith Wharton

Verlag: [Fischer Taschenbuch Verlag](#)

Umfang: 152 Seiten

ISBN: 359610677X

Preis: variiert, da nur noch antiquarisch erhältlich

Zum Inhalt:

Später

Das Ehepaar Boney erwirbt das alte Herrenhaus Lyng in Dorset, das ganz dem Anschein eines ruhigen, ein wenig unheimlichen, jedoch im großen und ganzen romantischen Wohnsitzes zu haben scheint. Als jedoch ein fremder Mann in Lyng auftaucht und Mr. Boney kurz darauf verschwindet, ohne eine Nachricht zu

hinterlassen, beginnt für die verzweifelte Mrs. Boney eine Suche, die sie in geschäftlichen Abgründe ihres Mannes führt.

Die Klingel der Zofe

Nach überstandener Typhuskrankheit sucht die Zofe Hartley eine ruhige Arbeitsstelle, da ihre Kondition noch sehr schwach ist. Über ein gewisse Mrs. Railton vermittelt, tritt sie die Stelle als Gesellschafterin bei der kränklichen Mrs. Brympton an. Das alte Haus, das ihre neue Herrin bewohnt, ist ein trübsinniges Gemäuer und auf der gesamten Hausgesellschaft liegt noch der dunkle Schatten des Todes von Hartleys Vorgängerin. Mit der Zeit verdichtet sich dieser Schatten immer mehr und wird bald greif- und sichtbar.

Mr. Jones

Lady Jane Lynke erbt das alte Anwesen Bells. Ein seltsam beklemmender Hauch liegt über den Haus, als läge es in den festen Griff einer eisernen Hand. Und schon bald muss Lady Lynke sich eingestehen, dass nicht sie der Herr von Bells ist, sondern der oft erwähnte, doch nie sichtbare Mr. Jones.

Allerseelen

Sara Clayburn lebt gern auf ihren einsamen Anwesen, zusammen mit ihrer treuen Dienerschaft. Noch nie in ihrem Leben musste sich die resolute Dame vor etwas ängstigen, doch nachdem sie sich an einem Wintertag den Fuß gebrochen hat, sich nur eingeschränkt bewegen kann und auf ihre Bediensteten mehr denn je angewiesen ist, geschieht das Unheimliche: Nach einer unruhig verbrachten Nacht, bricht der nächste Morgen herein, ohne dass sich einer ihrer Diener blicken lässt. Statt dessen ist das Haus erfüllt von einer Atmosphäre der totalen Einsamkeit und das erste Mal in ihrem Leben verspürt Sara Clayburn wahre Angst.

Drüber geschaut:

Die Rückseite dieses Bandes zierte unter anderem die Bemerkung *Edith Wharton, die große Dame der amerikanischen Literatur*. Dies zu beurteilen möchte ich jemand anderen überlassen, da mir nur dieser eine Band ihres doch recht umfangreichen Werkes zur Ansicht steht. Die Geschichten darin folgen alle der wohl klassischsten Art des unheimlichen Genres: ein altes, gespenstisches Haus dient als Schauplatz der unheimlichen Ereignisse. In dieses Umfeld transportiert die Autorin ihre Protagonisten und liefert sie langsam, auf subtile Art einem nicht fassbaren Schrecken aus, wobei sie sehr bedacht, man möchte fast meinen zärtlich, vorgeht. Bei der Lektüre begegnet man Gespenstern und Phantomen, die sich weniger durch Sichtbarkeit, als dem Gefühl der Präsenz auszeichnen. Durch ihre herausragende Erzählkunst gelingt es der Autorin, das Gefühl der nicht-körperlichen, jedoch bedrohlichen Anwesenheit eines solchen Wesens den geneigten Leser intensiv spüren zu lassen. Diese Fähigkeit zu erzählen, macht die phantastische Prosa der Edith Wharton zu einem schaurig-schönen Erlebnis und sei vor allem den Freunden des sanften, hintergründigen Schreckens sehr ans dunkle Herz gelegt.

Verlagsverzeichnis (Verlinkt)

[Achilla Presse](#)
[Atlantis Verlag](#)
[Basilisk Verlag](#)
[Blitz Verlag](#)
[Edition Bärenklau](#)
[Feder und Schwert Verlag](#)
[Festa Verlag](#)
[Goblin Press](#)
[Golkonda Verlag](#)
[Heyne Verlag](#)
[Klett-Cotta Verlag](#)
[Knaus Verlag](#)
[Lindenstruth Verlag](#)
[Lübbe Verlagsgruppe](#)
[P.Machinery](#)
[Piper Verlag](#)
[Shayol Verlag](#)
[Sieben Verlag](#)
[Ubooks Verlag](#)
[Voodoo Press](#)
[Verlag 28 Eichen](#)
[Waldgut Verlag](#)
[Wurdack Verlag](#)

Disclaimer für Links

Laut Urteil vom 12. Mai 1998 entschied das Landgericht Hamburg, dass durch das Anbringen eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten sind. Laut dem LH kann dies nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert. Und somit möchte ich ausdrücklich bestellen, dass ich keinen Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der hiermit verlinkten Seiten habe und mich von ihren Inhalten distanzieren, sollte diese rechtswidrig bzw. verboten sein.